

Zakspeed – Ein Name, der für Erfolg im Motorsport steht

Zakspeed ist bereits seit über 30 Jahren im Motorsport aktiv und mit über 400 Siegen und 19 nationalen und internationalen Titeln das erfolgreichste Team in Deutschland überhaupt. Seit 1970 arbeitete Zakspeed im Tourenwagensport fast ununterbrochen als Werksteam mit Herstellern wie z.B. Ford, BMW und Mercedes zusammen. In den Jahren 1985 – 1989 engagierte sich Zakspeed in der Formel 1.

Peter Zakowski, der Anfang der 90er Jahre das Unternehmen von seinem Vater übernommen hat, gründete 1991 die erste permanente Rennfahrerschule in Deutschland. Sinn und Zweck war die Förderung junger talentierter Nachwuchsfahrer für den Formel-Sport sowie die Durchführung professioneller Race-Events.

Der damalige Profi-Rennfahrer verwirklichte sich damit einen Traum. Von Anfang an unterstützen die Partner Elf und Renault die Aktivitäten der Rennfahrerschule.

Durch Elf und Renault, die in Frankreich als „Erfinder der Nachwuchsförderung“ gelten, hat die Rennfahrerschule sich in Deutschland vom Start weg als die professionellste und bis heute erfolgreichste Schule dieser Art etabliert.

Zakspeed Rennfahrerschule – Erfolgreiche Nachwuchsförderung

Zwischen 1991 und 1996 betrieb die Elf Oil AG und die Dt. Renault AG zusammen mit Zakspeed eine für Deutschland einzigartige Nachwuchsförderung. Nach dem gleichen Konzept wurden in Frankreich über 20 Jahre Nachwuchstalente bis in die Formel 1 gefördert. Unter dem Titel „Pilot Elf“ sind noch heute Alain Prost und Jean Alesi bekannt.

Grundvoraussetzung war ein Mindestalter von 16 und eine Höchstalter von 20 Jahren. Talentierte Absolventen der Grund- und Intensivkurse wurden am Ende jeden Jahres zur Pilot Elf Sichtung eingeladen. Fachkompetente Jurymitglieder und exakt festgelegte Bewertungskriterien mit Hauptaugenmerk auf Schnelligkeit garantierten eine objektive und neutrale Sichtung. Dem Sieger winkte ein kostenfreies Cockpit im Zakspeed Team in der Formel Renault und anschließend in der Formel 3.

Aus dieser Förderung sind insbesondere die Piloten Marcel Tiemann 1992, Sascha Bert 1993 und Andreas Scheld 1994 als „Pilot Elf“ hervorzuheben.

Weitere Piloten waren u. a. Philipp Peter, Vincent Radermecker und Roberto Colciago.

Im Jahr 1998 wurden 10 der aus Frankreich bekannten Formel Renault Campus Fahrzeuge, zentral durch die Rennfahrerschule innerhalb der Deutschen Formel Renault Meisterschaft eingesetzt. Der Gewinner der Meisterschaft, Björn Roos, ist im Jahr 1999 in die Formel Renault 2000 aufgestiegen.

Als weiterer Beitrag zur Nachwuchsförderung wurde 1999 das SL Racing Formel Renault Team mit den Fahrern Markus Winkelhock, Kari Mäenpää und Peter Onody durch die Rennfahrerschule unterstützt.

Die Unterstützung der Fahrer ging auch über das Finanzielle hinaus. Sie wurden ganzjährig im Rahmen einer intensiven Betreuung in den Bereichen Technik- und Medienseminare, Sport- und Ernährungsberatung sowie Fahrtechnik etc. aus- und weitergebildet.

Insgesamt wurden durch die Rennfahrerschule und deren Partner bis heute mehr als 10 Mio DM in den Nachwuchssport investiert.

Zakspeed heute - Facts

Ab dem 1. Januar 2000 konnte die Nürburgring GmbH als strategischer Partner dazu gewonnen werden. Seitdem firmiert die Schule „Zakspeed Nürburgring Rennfahrerschule GmbH“.

Die Rennfahrerschule bietet heute ein breites Angebot, angefangen von Schnupperkursen für Einzelkunden bis hin zu Firmenveranstaltungen für mehr als 200 Personen pro Event. Highlight im Programm sind Lehrgänge mit Formel Rennern auf der legendären Nordschleife sowie auf originalen Formel 1 Rennfahrzeugen.

Ein weiteres Highlight sind Mitfahrgelegenheiten im Zakspeed Viper Jet über die legendäre Nordschleife. An der Seite eines Profis erleben die Co-Piloten den Rausch der Geschwindigkeit in der legendären, 21 km langen „Grünen Hölle“.

Aufgrund des grossen Interesses an Tourenwagen-Lehrgängen ergänzen seit August 2004 V8 Rennfahrzeuge den Fuhrpark der Rennfahrerschule. Die rund 500 PS starken Tourenwagen ermöglichen es, die Grenzen der Fahphysik auf einer der modernsten Rennstrecken der Welt zu „erfahren“: dem 2-Meilen-Oval des Eurospeedway Lausitz.

Ab 2005 setzt die Rennfahrerschule in Kooperation mit Kawasaki zusätzlich Offroad Quads ein. Geplant sind Basis- und Intensivlehrgänge sowie die „Eifeltour“ entlang der Nürburgring Nordschleife.

Pro Jahr werden derzeit ca. 80 Veranstaltungen im Einzelkundenbereich durchgeführt und etwa 60-70 professionelle Race-Events für Firmen. Das entspricht mehr als 2.000 Teilnehmern pro Jahr.

Insgesamt umfaßt der Fuhrpark der Rennfahrerschule 18 Formel Rennfahrzeuge, 2 Viper GTS, 5 Zakspeed V8 Renntourenwagen, 1 Porsche GT3 sowie 10 Kawasaki Quads.

Die Einbindung von Karts, Trucks, Simulatoren sowie verschiedene Spezialfahrzeuge für Dynamiktrainings runden das Event-Programm ab.